

Preis 1,50 €

19  
2011/2012

50 Cent gehen an den  
Nachwuchs der Wild Wings

# wildwings PUCK

## AUSZUG

MIT FREUNDLICHER  
GEHMIGUNG DER  
REDAKTION.

EMOTIONEN  
LEIDENSCHAFT  
TRADITION



design by redada.de

# FANS

LESEN SIE:

MEIN PLATZ IM STADION

# GoWest 29

# ALIAS TOM KAMMERER



# Mein Platz im Stadion

**Den meisten SERC-Fans ist er durch seine Video-Trailer ein Begriff. „GoWest29“ alias Tom Kammerer ist nicht nur ein begeisterter Eishockey-Fan, nein, er setzt sich auch immer wieder mit Themen rund um den SERC auseinander. Legendär sind seine „Teaser“, welche er in unregelmäßigen Abständen produziert. Mit ihm sprach Robert Grüneis.**

*Tom, seit wann gehst Du zum Eishockey? Kannst Du Dich noch an Dein erstes Spiel und das Ergebnis erinnern?*

**Tom Kammerer (lacht):** Klar, als SERC-Statistik-Freak sollte ich das eigentlich wissen. Nichtsdestotrotz fehlen auch mir leider immer noch das genaue Datum und auch das Endergebnis meines ersten Eishockeyspiels am Bauchenberg. Ein nebliger Sonntag war es im November 1980, das Spiel in der 2. Bundesliga hieß SERC gegen den EHC Straubing. Der Schwarzwald-Express eilte da gerade von einem zweistelligen Heimsieg zum nächsten. Ich meine, auch dieses Spiel endete zweistellig für den SERC.

*Wo ist Dein Platz im Stadion?*

**Tom Kammerer:** Im „AH-Block“, links vom Gästebereich hinter dem mittleren oberem Wellenbrecher. Und dies nun schon seit 1981.

*Dein schönstes Erlebnis in Bezug auf den SERC?*

**Tom Kammerer:** Oh je, wo soll ich da anfangen. Ein Erlebnis, was mich am meisten emotional berührte, geschah 1993. Der SERC war gerade sang- und klanglos ausgerechnet gegen Freiburg in den Play-downs gescheitert und damit in die zweite Liga abgestiegen. Nach einer Zeit der Trauer hatte man sich

auch als Fan damit abgefunden. Die Verantwortlichen planten bereits den Kader für die zweite Spielklasse, da kam im Juni – es war an Fronleichnam – die Teletext-Bestätigung im Südwest-Fernsehen, dass der SERC trotz sportlichem Abstieg anstelle der Wölfe in der höchsten Spielklasse bleibt. Freiburg wurde damals die Lizenz entzogen und der SERC war damit erster Nachrücker.

Stimmungsmäßig war es die 1:12-Klatsche im Oktober 1989 zuhause gegen den Sportbund Rosenheim. Der SERC war mit vier Siegen überragend in die Saison gestartet, es kam zum Gipfeltreffen mit dem SBR. Und da hatte man keine Chance. Zunächst herrschte lähmendes Entsetzen unter den Fans, als die Oberbayern Tor um Tor erzielten. Dann aber fing irgendwer eine La Ola an. Und als hätte das Stadion nur auf dieses Startsignal gewartet, ging es plötzlich ab. Wir feierten die Mannschaft, uns selber und den SERC im Allgemeinen. Die Spieler auf dem Eis schauten nur noch auf die Ränge und schüttelten die Köpfe.

Ein weiteres Highlight war natürlich der Playoff-Penalty von Michael Stejskal im März 1988 gegen Rosenheim. Nach 15 Schützen blieb es ihm vorbehalten, das entscheidende Tor zu erzielen. Das war an Spannung kaum zu überbieten.

Nicht zu vergessen natürlich der letzte DEL-Treffer von Francois Fortier gegen Frankfurt, sowie das Abschiedsspiel von Grant Martin. Natürlich dürfen auch alle Derbys gegen Freiburg, vor allem der oftmals lustige verbale Schlagabtausch der beiden Fangruppen vor Spielbeginn, in den 80er und 90er Jahren nicht fehlen. Last but not least die Spengler-Cup-Teilnahme, als im Schnitt Fans in 13 Bussen nach Davos pilgerten und jedes Mal rund 1200 Fans den SERC anfeuerten.

*Du bist ein wandelndes Lexikon. Bleibt da überhaupt noch Zeit für ein anderes Hobby?*

**Tom Kammerer:** Hobby? Sagen wir mal Spleen. Aber irgendwie hat alles mit Eishockey zu tun. Zu Beginn sammelte ich sogar die Puckhefte, hin und wieder mal ein Spielankündigungsplakat und alle Eintrittskarten. Leider wanderte das alles bei einem Umzug in den Müll. Später – als das PC-Zeitalter angebrochen war – habe ich dann versucht, alles, was noch an Datenmaterial da war, in einer privaten Page zu sammeln, damit der eine oder andere SERC-Fan, der Interesse hat, darin stöbern kann. Vor allem SERC-Spielpaarungen seit 1981 mit Datum, Ergebnis, Zuschauerangaben und Teamkader sind nahezu komplett vorhanden.

*Fortsetzung folgt*

# Mein Platz im Stadion

**Im zweiten Teil des Interviews von Robert Grüneis mit „GoWest29“ alias Tom Kammerer stellt dieser Vergleiche zwischen früher und heute an, nimmt Stellung zur aktuellen Situation bei den Wild Wings und wagt zudem einen Blick über die Grenze zu unserem Nachbarland Schweiz.**

*Vergleich SERC früher und heute: Wie siehst Du die Entwicklung? Was ist positiv, was negativ?*

**Tom Kammerer:** Den Fehler, die heutige Stimmung unter den Fans mit der von früher zu vergleichen, sollte man nicht machen. Dazu sind die gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen einfach zu groß und haben wohl sicher auch viel Einfluss darauf. Positiv aktuell im Vergleich zu früher finde ich, dass die Gesellschafter das SERC-Boot offensichtlich in ein ruhiges finanzielles Fahrwasser gelenkt haben. Negativ dagegen sehe ich, dass irgendwie ein fördernder öffentlicher Dialog zwischen den aktuellen Machern und den Fans fehlt, etwa über einen Fanrat. Außerdem ist es sehr bedauerlich, dass es nach dem Umbau des Stadions zur Arena bis heute nicht geschafft wurde, die Trikots von verdienten Spielern wieder unters Hallendach zu hängen.

*Was traust du den Wild Wings dieses Jahr zu und wie ist deine Einschätzung zum bisherigen Saisonverlauf?*

**Tom Kammerer:** Wenn alles optimal läuft, ist das Finale schon wieder drin. Die Meisterschaft jedoch eher nicht. Ansonsten dürfte spätestens im Halbfinale Endstation sein. Positiv war sicher die Aufholjagd vom letzten auf den dritten Platz im

Dezember und Januar. Der Saisonstart war natürlich grottig, aber es wurden zum Glück die richtigen Stellschrauben gefunden.

*Thema Aufstieg: Wie siehst du die Vereinbarung zwischen DEL und DEB?*

**Tom Kammerer:** Das ist eine Katastrophe. Auch wenn die DEL-Mannschaft aufgrund der höheren Anzahl ausländischer Kontingentspieler einen Vorteil hätte, so wäre doch eine Qualifikation Letzter der DEL gegen Meister der Bundesliga erstrebenswert. Man könnte sich da durchaus die Schweiz als Vorbild nehmen. Damit wäre die Chance zum Aufstieg wenigstens formell gegeben.

*Wie siehst du das deutsche Eishockey heute allgemein?*

**Tom Kammerer:** Also ich finde, das deutsche Eishockey hat sich im internationalen Vergleich in den beiden vergangenen Jahren eigentlich gut entwickelt.

*Du bist in Sachen Eishockey viel unterwegs, zum Beispiel in der Schweiz. Welche Unterschiede siehst du da zu Deutschland?*

**Tom Kammerer:** Auf die NLA in der Schweiz bezogen, bleibt folgendes Fazit: In der Stadion-Frage ist die 2. Eishockey-Bundesliga mit den neuen Hallen hier bei uns, in Bremerhaven, Dresden, bald in Weißwasser und Bietigheim gut aufgestellt. Absolut top in der Schweiz ist allerdings die TV-Präsenz der höchsten Liga im Free-TV. Von allen Spielen gibt es da einen in der Regel fünfminütigen Bericht, ein paar wenige in kürzerer Update-Version, aber immer alle Tore und das Ganze meistens auch nur wenige Minuten nach Spielende. Die Live-Berichterstattung von den Playoffs wurde gerade vor kurzem auch noch einmal erweitert, und oft werden Playoff-Spiele auf SF2 in ganzer Länge übertragen.

*Tom, vielen Dank für Deine ausführlichen Antworten.*

## Homepage

Tom Kammerer hat seine eigene Homepage. Unter der Adresse <http://www.beepworld.de/members50/gowest29/> kommen alle „Historiker“ sowie Freunde der Statistik voll auf ihre Kosten. Sie finden dort jede Menge Informationen rund um den SERC und die Wild Wings.